

graubünden Bike

COMMÜNION TOUR

Anlass: Aventyr Enduro Unter Engadin

Datum: 26 – 28 Juni 2025

Ort: Scuol, Graubünden

Organisiert von: Tourismus Engadin Scuol Zernez (TESSVM) / Arno Galmarini / Bike Media

1. Veranstaltungsübersicht

Eingebettet im Unterengadin und bekannt für seine mineralhaltigen Thermalquellen, romanische Kultur und dramatische Alpenlandschaften, schrieb Scuol ein neues Kapitel in der Geschichte des Mountainbikens: die Premiere von Aventyr, einem mehrtägigen, blind gefahrenen Enduro-Etappenrennen.

Mit 200 km alpinen Trails, 6.400 m Anstieg und 11.200 m Abfahrt verdiente sich das Event seinen Platz unter den renommierten Formaten – vergleichbar mit Trans Provence und Stone King Rally. Getreu seinen nordischen Wurzeln bedeutet „Aventyr“ heldenhaftes Abenteuer – doch jenseits der körperlichen Herausforderung war es ein zutiefst emotionales Fest der Gemeinschaft und des Entdeckens.

Die Teilnehmenden wurden mit vollständiger Logistik, kulturellem Rahmenprogramm und abendlichen Community-Gatherings unterstützt, welche den Bündner Geist widerspiegeln. Mit starker Unterstützung von Tourismus Engadin Scuol Zernez (TESSVM) setzte das Event auf regionale Kulinarik, Geschichten und gelebte Landverantwortung. Partnerschaften mit graubünden Bike und Swisstrails sicherten einen zukunftsorientierten Ansatz für Trail-Zugang und gemeinschaftliche Nutzung.

2. Teilnehmende und involvierte Gemeinschaften

Teilnehmende: Insgesamt 30

- Biker: Innen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich



- Viele zum ersten Mal in Scuol und im Engadin
- Gruppen aus Bern, Zug, Flims, Val Müstair, Zürich und dem Wallis

Organisator:innen & Stakeholder:

- graubünden Bike
- Tourismus Engadin Scuol Zernez (TESSVM)
- Swissstrails
- Lokale Trailbauer:innen
- Bikeschule Scuol
- Lokale Betriebe und Landwirte
- Oxygym

Community & Zielgruppen:

- Zweitwohnungsbesitzer:innen
- Junge, progressive Biker:innen
- Trail-Aktivist:innen und -Planer:innen
- Tourismus- und Flächenverantwortliche

3. Programmhohepunkte

Rennerlebnis:

- Mehrtägiges Blind-Enduro-Format
- 200 km hochalpines Terrain über ikonische Pässe
- 6.400 m Anstieg / 11.200 m Abfahrt
- Integration zuvor inoffizieller Community-Trails in Planungsprozess
- Kulturelle Abende mit lokaler Küche und Geschichten

graubünden Bike Aktivierung:

- Urbanes E-Bike-Kaffeemobil am letzten Morgen
- Gespräche zu Trailpolitik, Fairtrail und regionalen Initiativen



- Aufklärung zu „Langsamverkehr“ und Trailsysteme

Community-Building:

- Spontane Verbindungen durch geteilte Trail-Erlebnisse
 - Offener Austausch zu MTB-Wachstum, Chancen und Herausforderungen
 - Kleine Teilnehmerzahl ermöglichte tiefergehende kulturelle und wirtschaftliche Bindung
-

4. Diskussionsthemen & Austausch

Thema	Zentrale Erkenntnisse
Trail-Legitimierung	User-Trails wurden offiziell in Entwicklungspläne aufgenommen.
Lokale Vorreiter:innen	Persönlichkeiten wie Arno Galmarini treiben Entwicklungen mit Herzblut voran.
Klein, aber wirkungsvoll	30 intensive Gäste > 300 Tagesbesucher – nachhaltiger Nutzen.
Trail-Entwicklung	Diskussion: technische Trails vs. XC – Lifestyle-MTB wächst.
Regionale Identität	Unterengadin als unterschätztes MTB-Juwel der Schweiz.
Fairtrail-Nutzung	Regte Diskussion zu Mehrfachnutzung und Trail-Design an.
Infrastrukturlücken	Kein aktueller Lifttrail – frühere Route aus Plan entfernt.
Familienfreundlichkeit	Scuol investiert in Skillparks, Pumptracks & Kinderprogramme (Bikeschule).
Kantonaler Austausch	Erfahrungsberichte unter Kantonen bekräftigen Austauschformate.
Nachhaltige Positionierung	Scuol als Vorbild für Slow Travel und umweltbewussten Tourismus.
Lokale Integration	Mehr Einbindung von Bauern, Landbesitzern und Behörden empfohlen.



Thema	Zentrale Erkenntnisse
Lagevorteil	Zentral für D/A/I – unter 3 Std. zu internationalen Flughäfen.
Wirtschaftlicher Nutzen	Mehrtägige Aufenthalte stärkten regionale Wertschöpfung.

5. Zentrale Erkenntnisse & Empfehlungen

- **User-Trails als Katalysator**
Offizielle Anerkennung schafft Vertrauen und ermöglicht Wachstum.
- **Lokale Champions sind essenziell**
Vertrauen, Leidenschaft und Vernetzung sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg.
- **Qualität vor Quantität**
Mehrtägige, tief involvierte Gäste wirken nachhaltiger als große Tagesmengen.
- **Trailvielfalt ausbalancieren**
Kombination aus familienfreundlichen und anspruchsvollen Trails in die Planung integrieren.
- **Liftzugang ist entscheidend**
Wiederanbindung stadtverbindender Lift-Trails erhöht Zugänglichkeit und Attraktivität.
- **Fairtrail als Dialogwerkzeug**
Konkrete Trailbeispiele fördern Verständnis für Koexistenz und Designentscheidungen.
- **Regionale Kultur sichtbar machen**
Thermalquellen, romantisches Erbe & Spezialitäten als identitätsstiftende Erlebnisse betonen.
- **Breitere Stakeholder einladen**
Nachbargemeinden, Tourismusbüros und politische Vertreter:innen aktiv involvieren.
- **Lokale Angebote einbinden**
Guides und Shops als Teil des Programms stärken Wiederbesuchsabsicht.
- **Scuol als Vorbildregion**
Das Event zeigt: Nachhaltiger MTB-Tourismus ist auch in abgelegenen Bergregionen möglich.



6. Fazit

Scuol und das Unterengadin haben sich als eindrucksvolle Destination für authentisches Mountainbike-Abenteuer etabliert. Auch wenn familienorientierte Infrastrukturen näher an der Stadt wünschenswert wären, überzeugt die Region durch anspruchsvolles Gelände, kulturelle Tiefe und klare nachhaltige Werte.

Aventyr ist mehr als ein Rennen – es ist eine Bewegung, verwurzelt in Menschen, Orten und gemeinsamer Vision.

We See Us.

Fanie Kok

